

2016

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

ARCHÄOLOGIE

EIN-FACH-MASTER OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTERSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN
FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN (PRÜFUNGSORDNUNGSVERSION VOM 22.12.2016)

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln, Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Institut für Ur- und Frühgeschichte / Archäologisches Institut
ADRESSE:	Weyertal 125 / Kerpener Straße 30, 50923 Köln
E-MAIL	secretary.prehistory(at)uni-koeln.de / Theil(at)uni-koeln.de
STAND	3.3.2017

Kontaktpersonen

Studiendekan/in:	Prof. Dr. Anja Bettenworth Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln 0221 470-6150 studiendekanin-philfak@uni-koeln.de
Studiengangsverantwortliche/r:	Prof. Dr. T. Kienlin (UFG) / Prof. Dr. M. Heinzelmann (KA) Institut für Ur- und Frühgeschichte / Archäologisches Institut Telefon +49 (0)221/470-2886 (Prof. Dr. T. Kienlin) / +49 (0)221/470-1962 (Prof. Dr. M. Heinzelmann) tkienlin(at)uni-koeln.de / michael.heinzelmann(at)uni-koeln.de
Prüfungsausschussvorsitzende/r:	Prof. Dr. Anja Bettenworth Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln 0221 470-6150 studiendekanin-philfak@uni-koeln.de
Fachstudienberater/in:	Institut für Ur- und Frühgeschichte (http://ufg.phil-fak.uni-koeln.de/6152.html) & Archäologisches Institut (http://archaeologie.uni-koeln.de/node/34) Institut für Ur- und Frühgeschichte / Archäologisches Institut Telefon +49 (0)221/470-2883 (UFG), +49 (0)221/470-2986 (KA) sscharl@uni-koeln.de (UFG), salvatore.ortisi@uni-koeln.de (AdRP)

Legende

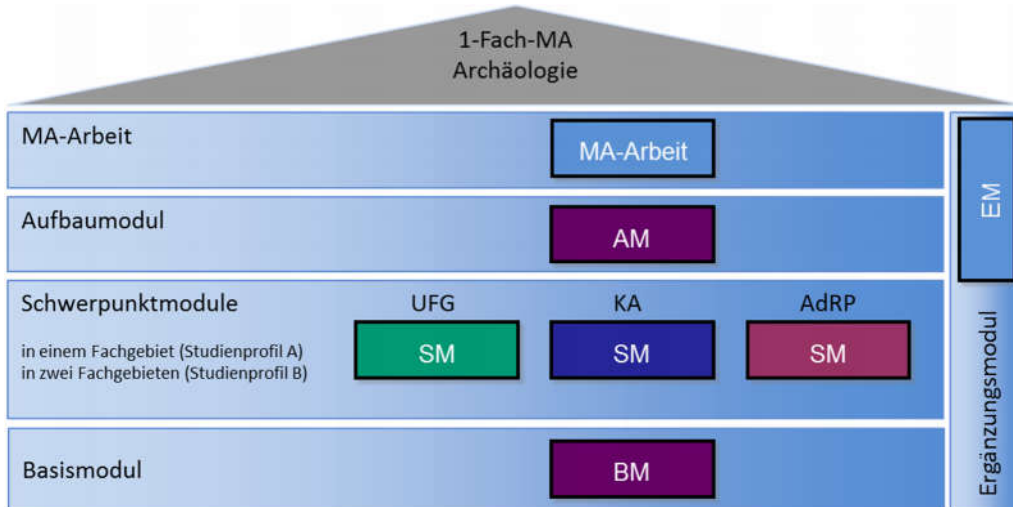
AM	Aufbaumodul	PO	Prüfungsordnung
BM	Basismodul	S	Seminar
EM	Ergänzungsmodul	SI	Studium Integrale
ES	Einführungsseminar	SM	Schwerpunktmodul
FG	Fachgebiet	SSSt	Selbststudium
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen	SoSe	Sommersemester
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	SWS	Semesterwochenstunde
Kol	Kolloquium	VL	Vorlesung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	WiSe	Wintersemester
LV	Lehrveranstaltung	WL	Workload = Arbeitsaufwand
P	Pflichtveranstaltung	WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS STUDIENFACH ARCHÄOLOGIE (EIN-FACH-MASTER)	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.1.1 Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte (UFG).....	2
1.1.2 Fachgebiet Klassische Archäologie (KA).....	2
1.1.3 Fachgebiet Archäologie der Römischen Provinzen (AdRP).....	3
1.1.4 Voraussetzungen	3
1.2 Studienaufbau und -abfolge	4
1.3 LP-Gesamtübersicht	5
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	5
1.4.1 Ein-Fach-Master Archäologie (<i>Studienprofil A</i>)	5
1.4.2 Ein-Fach-Master Archäologie (<i>Studienprofil B</i>)	6
1.5 Berechnung der Fachnote.....	7
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	8
2.1 Basismodule	8
2.2 Schwerpunktmodule.....	9
2.3 Aufbaumodule.....	25
2.4 Ergänzungsmodule	26
2.5 Masterarbeit.....	33
3 STUDIENHILFEN	35
3.1 Musterstudienplan.....	35
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	39
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	39
3.4 Checklisten für den Studienverlauf.....	39

1 Das Studienfach Archäologie (Ein-Fach-Master)

Das Studienfach Archäologie wird vom Institut für Ur- und Frühgeschichte und dem Archäologischen Institut der Universität zu Köln (UzK) getragen. Der Ein-Fach-Master Archäologie umfasst ein gemeinsames Kernstudium, in dem Theorien und Methoden der beteiligten archäologischen Fachgebiete vermittelt werden: der Ur- und Frühgeschichte (**UFG**), der Klassischen Archäologie (**KA**) und der Archäologie der Römischen Provinzen (**AdRP**). Im vertiefenden Schwerpunktbereich entscheiden sich die Studierenden entweder für eines dieser Fachgebiete (*Studienprofil A*) oder für zwei Fachgebiete (*Studienprofil B*). Im gemeinsamen Aufbaubereich wird ein besonderer Fokus auf ein vertiefendes Verständnis der naturwissenschaftlichen und informationstechnologischen Methoden und ihrer Anwendungen in der Archäologie gelegt.



Schematische Übersicht Ein-Fach-Master Archäologie

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Die Archäologie versteht sich als eine historisch-kulturgeschichtliche Disziplin, deren Arbeitsgrundlage primär die materiellen Hinterlassenschaften früherer Gesellschaften und Kulturen sind. Der Studiengang ist daher im Rahmen historischer Wissenschaften mit kulturgeschichtlicher Ausrichtung angelegt. Die Absolventinnen und Absolventen erwerben die Kompetenz, materielle Zeugnisse (Funde und Befunde) sowie Bilddokumente wissenschaftlich aufzuarbeiten und auszuwerten. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, das in ihrem jeweiligen Fachgebiet der Archäologie erworbene Wissen selbständig und sachgerecht in das historische, kulturelle und gesellschaftliche Umfeld einzuordnen.

Im Masterstudium wird vorrangig auf das selbständige wissenschaftliche Arbeiten Wert gelegt. Die Studierenden erlangen hierbei in dem gewählten Fachgebiet bzw. den gewählten Fachgebieten eine spezialisierende Vertiefung des vorangegangenen Bachelorstudiums. Durch die Vermittlung vertiefter Kenntnisse über Theorien, Methoden und Praxis der archäologischen Forschung werden die Studierenden im Masterstudium befähigt, komplexe Fragestellungen auf dem aktuellen Stand der Forschungsdiskussion eigenständig zu bearbeiten. Kompetenzen bei der Ausgrabung, Dokumentation und Auswertung materieller Kulturhinterlassenschaften werden im Verlauf des Masterstudiums durch intensive Praxisphasen und anwendungsorientierte Veranstaltungen gefördert.

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs verfügen über umfassende Kompetenzen im archäologischen Bereich und gute Voraussetzungen für eine wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion) sowie höher qualifizierte Tätigkeiten in den archäologischen Berufsfeldern.

Im Folgenden werden die Inhalte und Studienziele der drei an der Universität zu Köln zur Auswahl stehenden Fachgebiete des Studienfachs Archäologie vorgestellt.

1.1.1 Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte (UFG)

Die Ur- und Frühgeschichte beschäftigt sich mit der Menschheitsgeschichte von dem Beginn der Altsteinzeit (ca. 2,5 Millionen Jahre) bis zum Auftreten der Schrift. Die materiellen Hinterlassenschaften (Funde und Befunde) schriftloser Kulturen werden durch archäologische Ausgrabungen geborgen und zur Rekonstruktion der Kulturentwicklung herangezogen. Das Kölner Institut vermittelt in vollständiger Weise die erforderlichen Inhalte und Methoden des Faches unter Einschluss der relevanten naturwissenschaftlichen Methoden. Dies wird durch die Labore für Archäobotanik und Dendroarchäologie sowie durch die Teilhabe an der AMS-Anlage für Radiokarbondatierung der Universität zu Köln gewährleistet. Alle Einrichtungen operieren eigenständig im Rahmen internationaler Forschung und sind fest in die Lehre eingebunden. Traditionell ist das Institut eng mit der rheinischen und Kölner Bodendenkmalpflege verbunden, eine Kooperation, in deren Rahmen wegweisende Großprojekte durchgeführt und den Studierenden Einblicke in die Berufspraxis der Denkmalpflege geboten werden.

Die Studierenden im Masterstudium sollen an übergeordnete Fragestellungen der Ur- und Frühgeschichte herangeführt werden. Im Rahmen von Lehrveranstaltungen und selbständigen Studien umfasst dies einerseits die intensive Auseinandersetzung mit den Theorien und Methoden der Archäologie, andererseits die eigenständige Bearbeitung von Themen wie z. B. der Demographie, Wirtschaft, Religion, Siedlungsgeschichte, Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie oder Klima- und Umweltgeschichte. Die in diesem Zusammenhang angebotenen diachronen oder kulturvergleichenden Lehrveranstaltungen spiegeln inhaltlich unter anderem die Bandbreite der in- und ausländischen Forschungsschwerpunkte – besonders im europäischen und afrikanischen Raum – des Kölner Instituts für Ur- und Frühgeschichte wider. Die praxis- und forschungsorientierte Lehre während des Masterstudiums bieten ideale Rahmenbedingungen für die intensive wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den aktuellen Forschungsfragen der Ur- und Frühgeschichte.

1.1.2 Fachgebiet Klassische Archäologie (KA)

Die Klassische Archäologie beschäftigt sich mit den antiken Kulturen des mediterranen Bereichs und des Schwarzmeergebietes. Ihr Zeithorizont erstreckt sich von der Ägäischen Bronzezeit (ab ca. 3200 v. Chr.) bis zum frühen Mittelalter (ca. 500-800 n. Chr.). Schwerpunkte bilden dabei die Erforschung der materiellen Hinterlassenschaften der griechischen und römischen Kultur. Berücksichtigung finden aber auch andere Kulturen, die Beziehungen zur griechisch-römischen Welt pflegten (z. B. Phönizier, Etrusker, Skythen).

Die Klassische Archäologie versteht sich als eine kulturgeschichtliche Disziplin, deren Arbeitsgrundlage die materiellen Hinterlassenschaften antiker Kulturen sind. Diese archäologischen Artefakte werden als historische Quellen gewertet und sind Ausgangspunkt für Interpretationen verschiedenster kulturtheoretischer Ansätze. Auf ihrer Grundlage werden auch die Lebensräume früherer Gesellschaften und ihrer Individuen rekonstruiert, Fragen zu ihrer Mentalität, ihren Wertvorstellungen und ihrer kulturellen Identität verfolgt. Hierbei arbeitet die Archäologie eng mit anderen Disziplinen der Altertumswissenschaften sowie der Sozial- und Naturwissenschaften zusammen. Thematische Schwerpunkte sind u. a. Siedlungsgeographie, Urbanistik, Architektur, Kunst (u. a. Plastik, Malerei, Keramik, Toreutik), Religion, Bestattungswesen, Handel und Wirtschaft, Sozial- und Militärgeschichte sowie das Alltagsleben.

Methodisch bedient sich die Klassische Archäologie eines breit gefächerten Instrumentariums. In der Regel gilt es zunächst, die archäologischen Artefakte zu identifizieren, ihren Entstehungszeitraum und -ort zu bestimmen. Hierzu können neben verschiedenen Vergleichsmethoden (z. B. anhand von Stil, Typologie, Ikonographie) auch naturwissenschaftliche Hilfsmittel (Archäometrie) dienen. Im Bereich der Urbanistik und Architektur kommen zudem Methoden der Bauforschung (Baubestandsanalyse, Vermessung) zur Anwendung. Auf dieser Grundlage schließen sich Fragen z. B. nach Auftraggeber, Intention und kulturellem Kontext der jeweiligen Objekte an. Die Absolventen erwerben hierbei die Kompetenz, materielle Zeugnisse (Funde und Befunde) sowie Bilddokumente als historische Quellen aufzuarbeiten und auszuwerten. Eine wichtige Rolle spielen feldarchäologische Untersuchungsmethoden, wobei neben der traditionellen Ausgrabung zunehmend zerstörungsfreie Methoden zum Einsatz kommen (z. B. Luftbildarchäologie, geophysikalische Prospektionen, Survey). Von Bedeutung ist ferner das Arbeiten mit Datenbanken, statistischen Auswertungsverfahren, CAD-gestützten Rekonstruktionsmethoden und Geographischen Informationssystemen (GIS). In diesen Bereichen pflegt die Archäologie enge Kontakte zu naturwissenschaftlichen Disziplinen.

Im Masterstudium werden die im Bachelorstudium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse vertieft und erweitert. Die Behandlung spezifischerer kulturhistorischer Themen und methodischer Ansätze führen zu einer intensiveren wissenschaftlichen Auseinandersetzung, die schließlich in der Anfertigung einer eigenständigen Forschungsarbeit mündet.

1.1.3 Fachgebiet Archäologie der Römischen Provinzen (AdRP)

Das Fach Archäologie der Römischen Provinzen behandelt vorwiegend Fragen der Wirtschafts-, Kultur-, Siedlungs-, Religions- und Militärgeschichte des Römischen Reiches.

In dem auf den Bachelor aufbauenden, forschungsorientierten Masterstudium erfolgt eine Vertiefung und Erweiterung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse, indem ein weitgehend selbständiges wissenschaftliches Arbeiten an exemplarischen Gegenständen eingeübt wird. Ziel ist es, auf der Grundlage vertiefter Kenntnisse die Methoden des Faches so weit zu beherrschen, dass komplexere Probleme auf dem Stand der Forschung eigenständig bearbeitet werden können und somit die Voraussetzungen für ein mögliches Promotionsstudium geschaffen werden. Dabei werden die schon im Bachelorstudium eingeübten Schlüsselkompetenzen integrativ vermittelt und fortentwickelt. Die Absolventinnen und Absolventen erwerben dabei die Kompetenz, materielle Zeugnisse (Funde und Befunde) sowie Bilddokumente als historische Quellen aufzuarbeiten und auszuwerten.

1.1.4 Voraussetzungen

Zum Masterstudium im Fach Archäologie kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss im Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie oder Archäologie der Römischen Provinzen oder einen vergleichbaren Abschluss in einem archäologischen Fachgebiet an einer anderen Universität erworben hat, sowie 60 einschlägige LP aufweist. Nach Einzelfallprüfung können auch Bachelorabsolventinnen und Bachelorabsolventen aus affinen Fächern sowie Absolventinnen und Absolventen mit einem dem Bachelor äquivalenten Studienabschluss zugelassen werden, sofern aus dem vorausgegangenen Studium wenigstens 60 LP für das Fach Archäologie anerkannt werden können.

Als Studienvoraussetzung für das Fach Archäologie sind Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GeR) (spätestens bei der Anmeldung der Masterarbeit) nachzuweisen.

In beiden Studienprofilen sind bei Wahl des Fachgebiets Klassische Archäologie zusätzlich Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums (drei Semesterkurse) nachzuweisen.

Der Erwerb der erforderlichen Sprachkenntnisse kann in das Studium durch die Auswahl von EM 5 L integriert werden.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Der Ein-Fach-Master Archäologie wird als gemeinsamer Studiengang der drei Fachgebiete Ur- und Frühgeschichte (UFG), Klassische Archäologie (KA) und Archäologie der Römischen Provinzen (AdRP) angeboten. Der Studienumfang umfasst vier Fachsemester, wobei die Masterarbeit im 4. Semester geschrieben wird. Studierende entscheiden sich zu Studienbeginn entweder für eines der drei Fachgebiete (*Studienprofil A*) oder für zwei Fachgebiete (*Studienprofil B*). Die Entscheidung beeinflusst die Wahl der fachgebietsspezifischen Schwerpunktmodule.

Im **Basismodul (BM 1)** werden die historischen, methodischen und theoretischen Grundlagen der verschiedenen archäologischen Disziplinen als gemeinsames Kernstudium vertiefend vermittelt.

Daran schließen sich die fachgebietsspezifischen **Schwerpunktmodule (SM)** an. Sie können in beliebiger Reihenfolge und zeitgleich mit BM 1 studiert werden. In *Studienprofil A* sind die Schwerpunktmodule 1, 2, 4 und 5 des gewählten Fachgebiets (UFG, KA oder AdRP) zu studieren. In der *Studienprofil B* werden jeweils die Schwerpunktmodule SM 1 und 3 für beide gewählte Fachgebiete (UFG + KA, KA + AdRP oder UFG + AdRP) studiert. Das **Aufbaumodul (AM 1)** vertieft die naturwissenschaftlich-archäoinformatischen Theorien und Methoden.

Im Ergänzungsbereich wird ein **Ergänzungsmodul** (12 LP) ausgewählt.

Selbständige Studien (SSt):

Die Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem wissenschaftlichen Arbeiten gehört zu den Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen des Masterstudiums erworben werden. Diese Kompetenz wird durch zwei im Studienverlauf verankerte Elemente gefördert: Zum einen durch frei gewählte Lehrveranstaltungen und die Lektüre wissenschaftlicher Literatur, die über das Lesepensum der Lehrveranstaltungen hinausführt, zum anderen durch die Veranstaltungsform der „Selbständigen Studien“, bei der eine schriftliche Ausarbeitung eines Themas die Vertiefung individueller Fachinteressen ermöglicht. Für Studierende mit empirischen Arbeiten können diese – in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Betreuer – auch methodische oder materialspezifische Themen umfassen.

1.3 LP-Gesamtübersicht

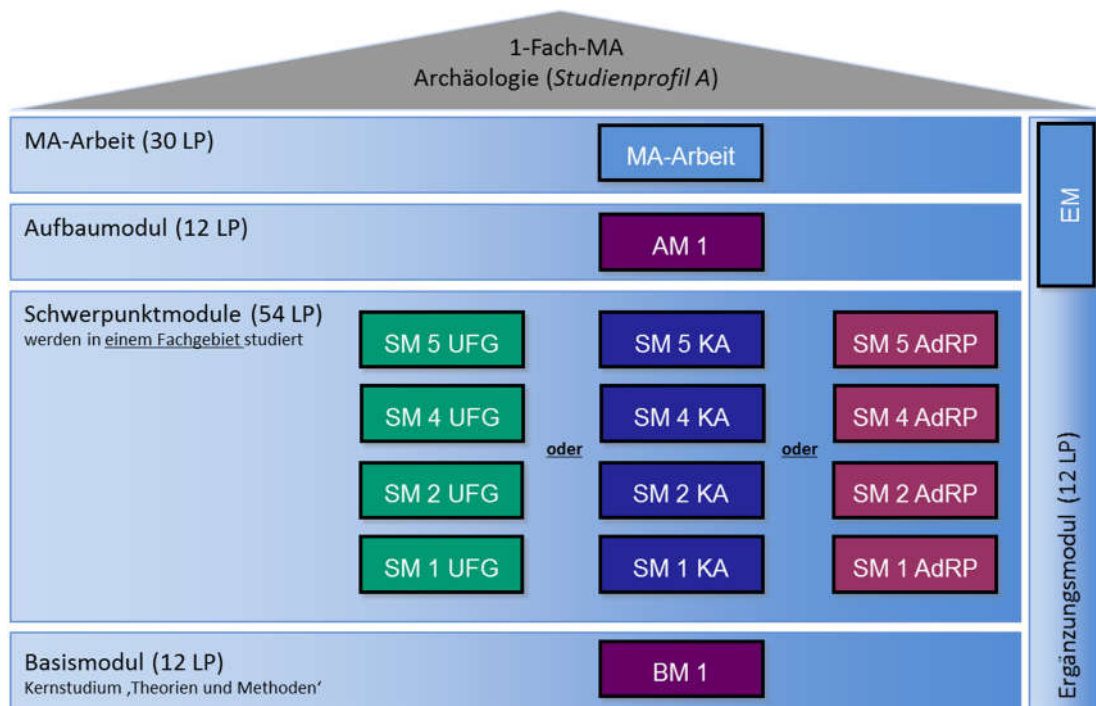
Es sind insgesamt 120 LP nachzuweisen. Diese werden im Fachstudium (78 LP), im Ergänzungsbereich (12 LP) und mit der Masterarbeit (30 LP) erbracht.

LP-Gesamtübersicht	
Fachstudium	78 LP
Ergänzungsbereich	12 LP
Master-Arbeit	30 LP
Gesamt	120 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

1.4.1 Ein-Fach-Master Archäologie (*Studienprofil A*)

Studierende entscheiden sich für ein Fachgebiet der in Köln angebotenen Archäologien: Ur- und Frühgeschichte (UFG) oder Klassische Archäologie (KA) oder Archäologie der Römischen Provinzen (AdRP).



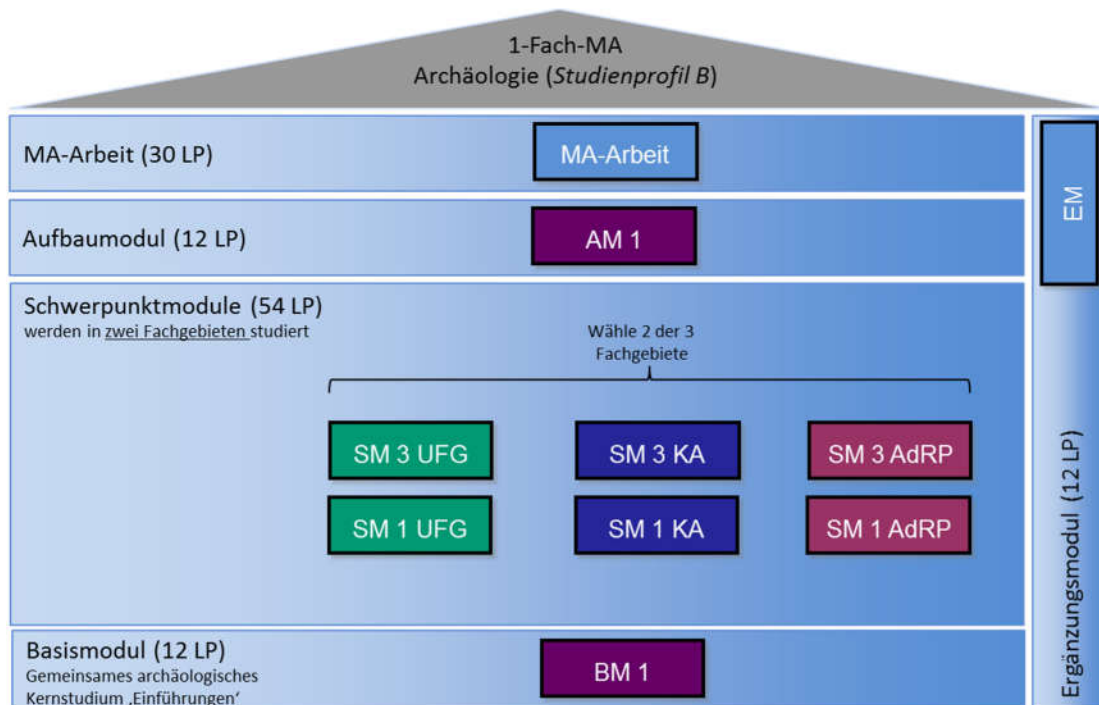
Schematische Übersicht des Ein-Fach-Master Archäologie *Studienprofil A*

LP-Übersicht: Ein-Fach-Master Archäologie (Studienprofil A)				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1.-2.	BM 1	90	270	12
1.-3.	SM 1	90	270	12
1.-3.	SM 2	90	270	12
1.-3.	SM 4	90	360	15
1.-3.	SM 5	0	450	15
1.-3.	AM 1	90	270	12
1.-3.	Ergänzungsmodul	90	270	12
4.	Masterarbeit	0	900	30
	Summe	540	3060	120

10 Exkursionstage (SM 1), zwei Praktika im Umfang von jeweils 4 Wochen sowie selbständige Studien (SM 5) sind in den vorlesungsfreien Zeiten zu erbringen.

1.4.2 Ein-Fach-Master Archäologie (Studienprofil B)

Studierende entscheiden sich für zwei Fachgebiete der in Köln angebotenen Archäologien: Ur- und Frühgeschichte (UFG), Klassische Archäologie (KA) oder Archäologie der Römischen Provinzen (AdRP).



Schematische Übersicht des Ein-Fach-Master Archäologie Studienprofil B

LP-Übersicht: Ein-Fach-Master Archäologie (Studienprofil B)				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1.-2.	BM 1	90	270	12
1.-3.	SM 1	90	270	12
1.-3.	SM 3			
		1. Fachgebiet		
		(UFG oder KA oder AdRP)		
1.-3.	SM 1	90	270	12
1.-3.	SM 3			
		2. Fachgebiet		
		(UFG oder KA oder AdRP)		
1.-3.	AM 1	90	270	12
1.-3.	Ergänzungsmodul	90	270	12
4.	MA-Arbeit	0	900	30
Summe	Gesamt	570	3030	120

Im *Studienprofil B* müssen in beiden gewählten Fachgebieten jeweils die Schwerpunktmodule SM 1 und 3 belegt werden (= insg. vier Schwerpunktmodule).

Die Exkursionstage (SM 1) sowie zwei Kurzpraktika im Umfang von jeweils 2 Wochen (SM 3), sind in den vorlesungsfreien Zeiten zu erbringen.

Im Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte kann die 10-tägige Exkursion auch durch Kurzexkursionen im Umfang von 10 Tagen ersetzt werden.

1.5 Berechnung der Fachnote

Die **Fachnote** ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten (der Module) gewichteten arithmetischen Mittel folgender Modulnoten:

Im Ein-Fach Master, *Studienprofil A*:

SM 1, SM 2, SM 4 und
AM 1

Im Ein-Fach Master, *Studienprofil B*:

Die Note pro Fachgebiet berechnet sich zu je einem Drittel aus den Modulen SM 1, SM 3 und AM 1

1.6 Leistungsanforderungen

Der unten stehenden Tabelle können die Leistungsanforderungen der unterschiedlichen Veranstaltungsformen entnommen werden.

Bezeichnung	Leistungsanforderung	K	SSt	SWS
Tutorium	keine Vor- und Nachbereitung	30	0	2
Vorlesung	Studienleistungen	30	60	2
Kolloquium	Studienleistungen	30	60	2

Einführungsseminar	Studienleistungen, kleine Klausur (30 Min)	30	90	2
Seminar	Studienleistungen	30	60	2
Seminar	Studienleistungen, kleines Referat (30 Min.), Thesenpapier und kleine schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten)	30	150	2
Seminar	Studienleistungen, Referat (60 Min.), Thesenpapier	30	150	2
Seminar	Studienleistungen, Referat (60 Min.), Thesenpapier, schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten)	30	240	2
Seminar mit Exkursion	Referat (30 Min.), Thesenpapier, 10 Exkursionstage (Bescheinigung), alternativ Erstellung Exkursions-Reader	30	150	2
Kurzpraktikum	Teilnahme im Umfang von 2 Wo, Bescheinigung(en), Praktikumsbericht (2 Seiten)	0	90	0
Praktikum	Teilnahme im Umfang von 4 Wo, Bescheinigung(en), Praktikumsbericht (2 Seiten)	0	180	0
Selbstständige Studien	schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten)	0	90	0

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodule

Basismodul 1: Methoden und Theorien der Archäologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436AMFBM1	360h	12 LP	1.–2. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) S: Methoden und Theorien der UFG		30 h	60 h	S: 30
	b) S: Methoden und Theorien der KA		30 h	60 h	
	c) S: Methoden und Theorien der AdRP		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung: Schriftlich (Klausur)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Ziel des Moduls ist es, einen umfassenden Einblick in erkenntnistheoretische Prozesse der Archäologie zu vermitteln. Die Studierenden erlangen ein kritisches Verständnis für die Arbeitsweisen in der Archäologie sowie Kompetenzen in den theoretischen und praktischen Voraussetzungen für wissenschaftliches Arbeiten innerhalb der Archäologie.				

3	Inhalte des Moduls Das Modul vermittelt vertieft die bereits erworbenen methodischen Grundlagen und vermittelt aktuelle Theorien sowie die Forschungsgeschichte der im Studiengang vereinigten archäologischen Fachrichtungen. Die hier erlangten Einsichten in die Bandbreite der Archäologie an der UzK erlaubt den Studierenden eine informierte Wahl des Fachgebiets / der Fachgebiete im folgenden Studienverlauf.
4	Lehr- und Lernformen Seminar
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten).
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach-Master Archäologie.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für Jüngere Steinzeiten, Klassische Archäologie und Archäologie der Römischen Provinzen.
11	Sonstige Informationen Es wird empfohlen, dieses Modul innerhalb der ersten zwei Semester abzuschließen.

2.2 Schwerpunktmodule

Die Schwerpunktmodule der *Studienprofile A* und *B* werden im Folgenden für alle drei Fachgebiete vorgestellt: Ur- und Frühgeschichte (UFG), Klassische Archäologie (KA) und Archäologie der Römischen Provinzen (AdRP).

Für das Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte beachten Sie bitte bei den SM 1 – 4 UFG die Hinweise unter „sonstigen Informationen“ für die Auswahl der Themenschwerpunkte (ältere Steinzeiten, jüngere Steinzeiten, Metallzeiten) innerhalb der Vorlesungen und Seminare.

Schwerpunktmodul 1UFG: Diachrone Themen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4448AMFS1U	360 h	12 LP	1.–3.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) VL: Diachrone Themen		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 60 h	geplante Gruppengröße VL:100

	b) Kol: Aktuelle Forschungen	30 h	60 h	Kol., S. m. Exk.: 30
	c) Seminar mit Exkursion	30 h	60 h	
	d) Modulprüfung: mündlich		90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen			
	Das Modul bietet ein vertiefendes Verständnis für die diachrone Betrachtung und Analyse ur- und frühgeschichtlicher Forschungsgegenstände. Kompetenzen in der Verknüpfung von Forschungsgeschichte, aktuellen Forschungsergebnissen und konkreten Fundorten werden erworben.			
3	Inhalte des Moduls			
	Die Vorlesung beschäftigt sich in einem diachronen Ansatz mit Fragen z. B. zur Demographie, Wirtschaft, Religion, Siedlungsgeschichte, Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie oder Klima- und Umweltgeschichte sowie der dazugehörigen Quellenanalyse. Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze und Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert. In dem Seminar werden archäologische Quelleneiner ausgesuchten Region aus unterschiedlichen Epochen von den älteren Steinzeiten bis in die Moderne behandelt. Durch die zugehörige Exkursion wird die Kenntnis der Bodendenkmäler, Museen und Forschungseinrichtungen vor Ort vertieft.			
4	Lehr- und Lernformen			
	Vorlesung, Kolloquium, Seminar mit Exkursion			
5	Modulvoraussetzungen			
	Keine			
6	Form der Modulprüfung			
	Mündliche Prüfung: Referat (30 Min.) in dem exkursionsbegleitenden Seminar.			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an der Exkursion, erfolgreich bestandene Modulprüfung.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)			
	-			
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote			
	Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einem Gewicht von 12/51 und in Studienprofil B mit einem Gewicht von 33,33 % in die Berechnung der Fachnote ein.			
10	Modulbeauftragte/r			
	Professur für Metallzeiten.			
11	Sonstige Informationen			
	Die Themenschwerpunkte (ältere Steinzeiten, jüngere Steinzeiten, Metallzeiten) des Seminars bzw. der Vorlesung dürfen nicht identisch sein mit den in SM 2 und SM 4 (<i>Studienprofil A</i>) oder SM 3 (<i>Studienprofil B</i>) gewählten Themenschwerpunkten. In beiden Studienvarianten müssen alle drei Themenschwerpunkte im Laufe des Studiums abgedeckt werden. Die Exkursionstage können in dem <i>Studienprofil B</i> für UFG alternativ auch durch die Teilnahme an Kurzexkursionen (insgesamt 10 Tage) erbracht werden. Die frühzeitige Anmeldung zur Exkursion wird empfohlen, um Verzögerungen des Studienverlaufs zu vermeiden.			

Schwerpunktmodul 2 UFG: Methoden und Theorien (Nur Studienprofil A)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4448AMFS2U	360 h	12 LP	1.–3.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) VL: Methoden und Theorien b) Kol: Aktuelle Forschungen c) S: Methoden und Theorien d) Modulprüfung: Mündlich		Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 60 h 90 h	geplante Gruppengröße VL: 100 Kol., S. : 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Innerhalb des Moduls sollen Fertigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten ausgebaut und die sichere Beherrschung der fachspezifisch notwendigen Hilfsmittel und Medien eingeübt werden. Ziel ist es hierbei, Grund- und Detailprobleme selbstständig erkennen und lösen zu können sowie die erarbeiteten Erkenntnisse in geeigneter Form zu präsentieren.				
3	Inhalte des Moduls Die Vorlesung beschäftigt sich mit ausgewählten Methoden und Theorien innerhalb der archäologischen Forschung und erweitert den Kenntnishorizont auf diesen Gebieten. Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze und Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert. Im Seminar sollen die im Bachelorstudium vermittelten Methoden zur Auswertung von archäologischen Befunden und Kontexten vertieft werden und relevante theoretische Ansätze diskutiert werden.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Kolloquium, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Referat (60 Min.) in dem Seminar.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach-Master Archäologie (UFG).				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einem Gewicht von 12/51 in die Berechnung der Fachnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r Professur für Ur- Und Frühgeschichte.				
11	Sonstige Informationen				

Schwerpunktmodul 3 UFG: Kulturvergleichende Themen und Praktikum (Nur Studienprofil B)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4448AMFS3U	450 h	15 LP	1.–4.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) VL: Kulturvergleichende Themen b) Praktikum c) Seminar d) Modulprüfung: kombiniert		Kontaktzeit 30 h 30 h 0 h	Selbststudium 60 h 60 h 90 h 180 h	geplante Gruppengröße VL: 100 S: 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist ein vertiefendes Verständnis für die kulturvergleichende Betrachtung und Analyse ur- und frühgeschichtlicher Forschungsgegenstände. Kompetenzen in der mündlichen sowie der schriftlichen Darlegung dieser grundlegenden Herangehensweise werden anhand eines Fallbeispiels erworben. Ziel des Kurzpraktikums ist es, die gewonnenen Kenntnisse zu modernen Untersuchungs-, Dokumentations-, Präsentations- und Konservierungsmethoden in der Praxis einzusetzen und Kompetenzen für die archäologische Berufswelt zu erhalten.				
3	Inhalte des Moduls Die Vorlesung beschäftigt sich in einem kulturvergleichenden Ansatz mit Fragen z. B. der Demographie, Wirtschaft, Religion, Klima und Umwelt sowie der dazugehörigen Quellenanalyse. Im Seminar werden archäologische Quellen aus unterschiedlichen geographischen Kontexten innerhalb einer Zeitscheibe (ältere Steinzeiten, jüngere Steinzeiten, Metallzeiten) behandelt. Im Praktikum werden Erfahrungen in der Feldforschung (Ausgrabungen, Surveys), der Denkmalpflege oder der Museumsarbeit gesammelt.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar, Kurzpraktikum (zweiwöchig)				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an b) (Praktikumsbescheinigung), erfolgreich bestandene Modulprüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach-Master Archäologie (UFG).				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil b mit einem Gewicht von 33,33 % in die Berechnung der Fachnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r Professur für Ältere Steinzeiten.				

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p><i>Studienprofil B:</i> Die Themenschwerpunkte (ältere Steinzeiten, jüngere Steinzeiten, Metallzeiten) in a) und b) dürfen nicht identisch sein mit den in SM 1 gewählten Themenschwerpunkten.</p>
-----------	--

Schwerpunktmodul 4 UFG: Material und Befundanalyse (Nur Studienprofil A)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4448AMFS4U	450 h	15 LP	1.–3.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) VL: Kulturvergleichende Themen		30 h	60 h	VL: 100 Kol, S: 30
	b) Kol: Aktuelle Forschungen		30 h	60 h	
	c) S: Kulturvergleichende Themen		30 h	60 h	
	d) Kombinierte Modulprüfung			180 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Ziel des Moduls ist ein vertiefendes Verständnis für die kulturvergleichende Betrachtung und Analyse ur- und frühgeschichtlicher Forschungsgegenstände. Kompetenzen in der mündlichen sowie schriftlichen Darlegung dieser grundlegenden Herangehensweise werden anhand eines Fallbeispiels erworben.				
3	Inhalte des Moduls				
	Die Vorlesung beschäftigt sich in einem kulturvergleichenden Ansatz mit Fragen z. B. der Demographie, Wirtschaft, Religion, Klima und Umwelt sowie der dazugehörigen Quellenanalyse. Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze und Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert. Im Seminar werden archäologische Quellen aus unterschiedlichen geographischen Kontexten innerhalb einer Zeitscheibe (ältere Steinzeiten, jüngere Steinzeiten, Metallzeiten) behandelt.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Kolloquium, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich) im Seminar: Referat (60 Min.) und Ausarbeitung (s. Kap. 1.6) .				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	-				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote				
	Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einem Gewicht von 15/51 in die Berechnung der Fachnote ein.				

10	Modulbeauftragte/r Professur für Metallzeiten.
11	Sonstige Informationen <i>Studienprofil A:</i> Die Themenschwerpunkte (ältere Steinzeiten, jüngere Steinzeiten, Metallzeiten) in a) und b) dürfen nicht identisch sein mit den in SM 1 und SM 2 gewählten Themenschwerpunkten.

Schwerpunktmodul 5 UFG: Praxismodul und selbständige Studien (Nur Studienprofil A)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4448AMFS5U	450 h	15 LP	1.–3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Praktikum (4 Wochen) b) Praktikum (4 Wochen) c) Selbständige Studien d) Schriftliche Modulprüfung		Kontaktzeit 0 h 0 h 0 h	Selbststudium 160 h 160 h 90 h 40 h	geplante Gruppengröße 1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen In diesem Modul sollen praktische Erfahrungen und Kompetenzen gesammelt werden. Ziel ist es, Kenntnisse von und Übung mit modernen Untersuchungs-, Dokumentations-, Präsentations- und Konservierungsmethoden sowie tiefgreifende Einblicke in die archäologische Berufswelt zu erhalten. Kompetenzen zu selbständigem und eigenverantwortlichem wissenschaftlichen Arbeiten werden durch die selbständige Ausarbeitung eines Themas gefördert. Dies bietet auch die Möglichkeit, individuelle Fachinteressen und Kompetenzen zu erarbeiten oder zu vertiefen.				
3	Inhalte des Moduls Das Praktikum soll im Bereich der Feldforschung, Denkmalpflege oder Museumskunde stattfinden. Um die fachliche Relevanz der selbständig zu organisierenden Praktika zu klären, muss frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. In Absprache mit einem prüfungsberechtigten Dozenten wird ein frei gewähltes Thema im Rahmen einer selbständigen Studienerarbeit schriftlich ausgearbeitet. Im Falle einer geplanten empirischen Masterarbeit können die selbständigen Studien in Absprache mit der/dem prüfungsberechtigten Betreuer/in der Masterarbeit zur Erarbeitung materialspezifischer Methoden, die im Studium nicht abgedeckt wurden, genutzt werden.				
4	Lehr- und Lernformen Praktikum, Selbständige Studien				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an a) und b) (Praktikumsbescheinigungen), erfolgreich bestandene Modulprüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

	-
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für Metallzeiten.
11	Sonstige Informationen Die Praktika sollen von den Studierenden selbständig organisiert und in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden. Eine frühzeitige Orientierung/Bewerbung bei Lehrgrabungen, der Denkmalpflege oder fachlich relevanten Museen wird empfohlen.

Schwerpunktmodul 1 KA: Diachrone Themen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436AMFS1K	360 h	12 LP	1.–3.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) VL: Diachrone Themen b) Kol: Aktuelle Forschungen c) Seminar mit Exkursion d) Modulprüfung: Mündlich		Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 60 h 90 h	geplante Gruppengröße VL: 100 Kol., S. m. Exk.: 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist es, aufbauend die erlernten Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens sowie zur Beantwortung von regionen-, gattungs- und epochenbezogenen Fragen Grund- und Detailprobleme selbständig erkennen und lösen zu können. Durch die Exkursion wird die Kenntnis der Bodendenkmäler, Museen und Forschungseinrichtungen vor Ort vertieft.				
3	Inhalte des Moduls Die Vorlesung beschäftigt sich mit ausgewählten Regionen, Epochen oder Gattungen und erweitert den Kenntnishorizont auf diesen Gebieten. Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze und Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert. In dem Seminar werden archäologische Quellen einer ausgesuchten Region aus unterschiedlichen Epochen des Mittelmeerraumes behandelt. Durch die zugehörige Exkursion wird die Kenntnis der Bodendenkmäler, Museen und Forschungseinrichtungen vor Ort vertieft.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Kolloquium, Seminar mit Exkursion				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Referat (30 Min.) in dem exkursionsbegleitenden Seminar.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an der Exkursion, erfolgreich bestandene				

	Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ---
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einem Gewicht von 12/51 und in Studienprofil B mit einem Gewicht von 33,33 % in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für Klassische Archäologie.
11	Sonstige Informationen Die frühzeitige Anmeldung zur Exkursion wird empfohlen um Verzögerungen des Studienverlaufs zu vermeiden.

Schwerpunktmodul 2 KA: Methoden und Theorien (Nur Studienprofil A)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436AMFS2K	360 h	12 LP	1.–3.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) VL: Methoden und Theorien b) Kol: Aktuelle Forschungen c) S: Methoden und Theorien d) Modulprüfung: Mündlich (Referat)		Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 60 h 90 h	geplante Gruppengröße VL: 100 Kol, S: 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Innerhalb des Moduls sollen Fertigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten ausgebaut und die sichere Beherrschung der fachspezifisch notwendigen Hilfsmittel und Medien eingeübt werden. Ziel ist es hierbei, Grund- und Detailprobleme selbstständig erkennen und lösen zu können sowie die erarbeiteten Erkenntnisse in geeigneter Form zu präsentieren.				
3	Inhalte des Moduls Die Vorlesung beschäftigt sich mit ausgewählten Methoden und Theorien innerhalb der archäologischen Forschung und erweitert den Kenntnishorizont auf diesen Gebieten. Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze und Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert. Im Seminar sollen die im Bachelorstudium vermittelten Methoden zur Auswertung von archäologischen Befunden und Kontexten vertieft werden und relevante theoretische Ansätze diskutiert werden.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Kolloquium, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung				

	Mündliche Prüfung: Referat (60 Min.) im Seminar.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach-Master Archäologie (KA).
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einem Gewicht von 12/51 in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für Klassische Archäologie.
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 3 KA: Kulturvergleichende Themen und Praktikum (Nur Studienprofil B)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436AMFS3K	450 h	15 LP	1.–3.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) VL: Kulturvergleichende Themen b) Praktikum c) S: Kulturvergleichende Themen d) Modulprüfung: kombiniert		Kontaktzeit 30 h 30 h 0 h	Selbststudium 60 h 60 h 90 h 180 h	geplante Gruppengröße VL: 100 S: 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist es, aufbauend auf die im Bachelorstudium vermittelten Methoden zur Beantwortung von Regionen- Gattungs- und Epochenbezogenen Fragen sowie zum wissenschaftlichen Arbeiten, Grund- und Detailprobleme selbständig erkennen und lösen zu können. Im Kurzpraktikum sollen die Studierenden praktische Erfahrungen im Bereich der Feldforschung (Ausgrabungen, Surveys), der Denkmalpflege und der Museumskunde sammeln. Ziel ist es, Erfahrung in Untersuchungs-, Dokumentations-, Präsentations- und Konservierungsmethoden sowie in der Berufswelt zu erlangen.				
3	Inhalte des Moduls Die Vorlesung beschäftigt sich mit ausgewählten Regionen, Epochen oder Gattungen und erweitert den Kenntnishorizont auf diesen Gebieten. In dem Seminar werden archäologische Quellen und Hinterlassenschaften zu ausgesuchten Regionen des Mittelmeerraumes in unterschiedlichen Epochen behandelt. Im Praktikum sollen Erfahrungen im Bereich der Feldforschung (Ausgrabungen, Surveys), der Denkmalpflege und/oder der Museumsarbeit gesammelt werden.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar, Kurzpraktikum (zweiwöchig)				
5	Modulvoraussetzungen Keine				

6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen sowie Teilnahme an b) (Praktikumsbescheinigung), erfolgreich bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach-Master Archäologie (KA)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil B mit einem Gewicht von 33,33 % in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für Klassische Archäologie.
11	Sonstige Informationen Die möglichst frühzeitige Bewerbung für einen Praktikumsplatz wird empfohlen.

Schwerpunktmodul 4 KA: Material und Befundanalyse (Nur Studienprofil A)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436AMFS4K	450 h	15 LP	1.–3.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) VL: Material und Befundanalyse b) Kol: Aktuelle Forschungen c) S: Material und Befundanalyse d) Kombinierte Modulprüfung		Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 60 h 180 h	geplante Gruppengröße VL: 100 Kol., S: 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist es, Grund- und Detailprobleme selbstständig erkennen und lösen zu können sowie die erarbeiteten Erkenntnisse in geeigneter Form zu präsentieren, indem die Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten ausgebaut und die sichere Beherrschung der fachspezifisch notwendigen elektronischen Hilfsmittel und Medien eingeübt werden.				
3	Inhalte des Moduls Die Vorlesung beschäftigt sich mit ausgewählten archäologischen Gattungen, Funden und Befunden, wodurch die Studierenden ihren Kenntnishorizont auf diesen Gebieten erweitern. Im Seminar sollen die im Bachelorstudium vermittelten Methoden zur Auswertung von archäologischen Gattungen, Funden und Befunden mit ihren Kontexten vertieft und relevante theoretische Ansätze diskutiert werden. Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze und Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Kolloquium, Seminar				

5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich) im Seminar: Referat (60 Min.) und Ausarbeitung (s. Kap. 1.6) .
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit dem Gewicht von 15/51 in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für Klassische Archäologie.
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 5 KA: Praxismodul und selbständige Studien (Nur Studienprofil A)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436AMFS5K	450 h	15 LP	1.–3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Praktikum		0 h	160 h	1
	b) Praktikum		0 h	160 h	
	c) Selbständige Studien		0 h	90 h	
	d) Schriftliche Modulprüfung			40 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>In diesem Modul sollen praktische Erfahrungen und Kompetenzen gesammelt werden. Ziel ist es, Kenntnisse von und Übung mit modernen Untersuchungs-, Dokumentations-, Präsentations- und Konservierungsmethoden zu erhalten sowie profunde Einblicke in die archäologische Berufswelt zu bekommen.</p> <p>Kompetenzen zu selbständigem und eigenverantwortlichem wissenschaftlichen Arbeiten werden durch die selbständige Ausarbeitung eines Themas gefördert. Dies bietet auch die Möglichkeit, individuelle Fachinteressen und Kompetenzen zu erarbeiten bzw. zu vertiefen.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Das Praktikum soll im Bereich der Feldforschung, Denkmalpflege oder Museumskunde stattfinden. Um die fachliche Relevanz der selbständig zu organisierenden Praktika zu klären, muss frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. In Absprache mit einem prüfungsberechtigten Dozenten wird ein frei gewähltes Thema im Rahmen einer selbständigen Studierarbeit schriftlich ausgearbeitet. Im Falle einer geplanten empirischen Masterarbeit können die selbständigen Studien in Absprache mit der/dem prüfungsberechtigten Betreuer/in der Masterarbeit zur Erarbeitung materialspezifischer Methoden, die im Studium nicht abgedeckt wurden, genutzt werden.</p>				

4	Lehr- und Lernformen Praktikum, Selbständige Studien
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an a) und b) (Praktikumsbescheinigungen), erfolgreiche Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für Klassische Archäologie.
11	Sonstige Informationen Die Praktika sollen von den Studierenden selbständig organisiert und in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden. Eine frühzeitige Orientierung/Bewerbung bei Lehrgrabungen, der Denkmalpflege oder fachlich relevanten Museen wird empfohlen.

Schwerpunktmodul 1 AdRP: Diachrone Themen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436AMFS1R	360 h	12 LP	1.–3.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) VL: Diachrone Themen b) Kol: Aktuelle Themen c) Seminar mit Exkursion d) Modulprüfung: Mündlich		Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 60 h 90 h	geplante Gruppengröße VL: 100 Kol., S. m. Exk.: 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist es, aufbauend die erlernten Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens sowie zur Beantwortung von regionen-, gattungs- und epochenbezogenen Fragen Grund- und Detailprobleme selbständig erkennen und lösen zu können. Durch die Exkursion wird die Kenntnis der Bodendenkmäler, Museen und Forschungseinrichtungen vor Ort vertieft.				
3	Inhalte des Moduls Die Vorlesung beschäftigt sich mit ausgewählten Regionen, Epochen oder Gattungen und erweitert den Kenntnishorizont auf diesen Gebieten. In dem Seminar werden archäologische Quellen einer ausgesuchten Region aus unterschiedlichen Epochen behandelt. Durch die zugehörige Exkursion wird die Kenntnis der Bodendenkmäler, Museen und Forschungseinrichtungen vor Ort vertieft.				

	Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze und Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Kolloquium, Seminar mit Exkursion
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Referat (30 Min.) in dem exkursionsbegleitenden Seminar.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an der Exkursion, erfolgreich bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einem Gewicht von 12/51 und in Studienprofil B mit einem Gewicht von 33,33 % in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.
11	Sonstige Informationen Die frühzeitige Anmeldung zur Exkursion wird empfohlen um Verzögerungen des Studienverlaufs zu vermeiden.

Schwerpunktmodul 2 AdRP: Methoden und Theorien (Nur Studienprofil A)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436AMFS2R	360 h	12 LP	1.–3.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) VL: Methoden und Theorien		30 h	60 h	VL: 100 Kol., S: 30
	b) Kol: Aktuelle Forschungen		30 h	60 h	
	c) S: Methoden und Theorien		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung: Mündlich (Referat)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Innerhalb des Moduls sollen Fertigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten ausgebaut und die sichere Beherrschung der fachspezifisch notwendigen Hilfsmittel und Medien eingeübt werden. Ziel ist es hierbei, Grund- und Detailprobleme selbstständig erkennen und lösen zu können sowie die erarbeiteten Erkenntnisse in geeigneter Form zu präsentieren.				
3	Inhalte des Moduls Die Vorlesung beschäftigt sich mit ausgewählten Methoden und Theorien innerhalb der				

	<p>provinzialrömischen Forschung und erweitert den Kenntnishorizont auf diesen Gebieten. Im Seminar sollen die im Bachelorstudium vermittelten Methoden zur Auswertung von archäologischen Befunden und Kontexten vertieft werden. Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze und Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen Vorlesung, Kolloquium, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Referat (60 Min.) im Seminar.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach-Master Archäologie (AdRP).</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einem Gewicht von 12/51 in die Berechnung der Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Schwerpunktmodul 3 AdRP: Kulturvergleichende Themen und Praktikum (Nur Studienprofil B)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436AMFS3R	450 h	15 LP	1.–3. Sem.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) VL: Kulturvergleichende Themen		30 h	60 h	VL: 100 S: 30
	b) Praktikum		30 h	60 h	
	c) S: Kulturvergleichende Themen		0 h	90 h	
	d) Modulprüfung: kombiniert			180 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
<p>Ziel des Moduls ist es, aufbauend auf die im Bachelorstudium vermittelten Methoden zur Beantwortung von Regionen- Gattungs- und Epochenbezogenen Fragen sowie zum wissenschaftlichen Arbeiten, Grund- und Detailprobleme selbständig erkennen und lösen zu können. Mit dem im Modul zu absolvierende Kurzpraktikum sollen die Masterstudierenden praktische Erfahrungen im Bereich der Feldforschung (Ausgrabungen, Surveys), der Denkmalpflege und der Museumskunde sammeln. Weitergehendes Ziel ist es, Erfahrung in Untersuchungs-, Dokumentations-, Präsentations- und Konservierungsmethoden sowie in der Berufswelt zu erlangen.</p>					

3	Inhalte des Moduls Die Vorlesung beschäftigt sich mit ausgewählten Regionen, Epochen oder Gattungen und erweitert den Kenntnishorizont auf diesen Gebieten. Im Seminar werden archäologische Quellen und Hinterlassenschaften zu ausgesuchten Regionen des Mittelmeerraumes in unterschiedlichen Epochen behandelt. Im Praktikum sollen Erfahrungen im Bereich der Feldforschung (Ausgrabungen, Surveys), der Denkmalpflege und/oder der Museumsarbeit gesammelt werden.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar, Kurzpraktikum (2-wöchig)
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Kombiniert Prüfung: Referat mit Ausarbeitung
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an b) (Praktikumsbescheinigung), erfolgreich bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach-Master Archäologie (AdRP)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil B mit einem Gewicht von 33,33 % in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.
11	Sonstige Informationen Die möglichst frühzeitige Bewerbung für einen Praktikumsplatz wird empfohlen.

Schwerpunktmodul 4 AdRP: Material- und Befundanalyse (Nur Studienprofil A)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436AMFS4R	450 h	15 LP	1.-3.	WiSe/SoSe	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) VL: Material und Befundanalyse		30 h	60 h	VL: 100 Kol., S: 30
	b) Kol: Aktuelle Forschungen		30 h	60 h	
	c) S: Material und Befundanalyse		30 h	60 h	
	d) Kombinierte Modulprüfung			180 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Ziel des Moduls ist es, Grund- und Detailprobleme selbstständig erkennen und lösen zu können sowie die erarbeiteten Erkenntnisse in geeigneter Form zu präsentieren, indem die Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten ausgebaut und die sichere Beherrschung der fachspezifisch notwendigen				

	elektronischen Hilfsmittel und Medien eingeübt werden.
3	Inhalte des Moduls Die Vorlesung beschäftigt sich mit ausgewählten archäologischen Gattungen, Funden und Befunden, wodurch die Studierenden ihren Kenntnishorizont auf diesen Gebieten erweitern. Im Seminar sollen die im Bachelorstudium vermittelten Methoden zur Auswertung von archäologischen Gattungen, Funden und Befunden mit ihren Kontexten vertieft und relevante theoretische Ansätze diskutiert werden. Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze und Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Kolloquium, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich) im Seminar: Referat (60 Min.) und Ausarbeitung (s. Kap. 1.6) .
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit dem Gewicht von 15/51 in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 5 AdRP: Praxismodul und selbständige Studien (Nur Studienprofil A)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436AMFS5R	450 h	15 LP	1.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Praktikum		0 h	160 h	1
	b) Praktikum		0 h	160 h	
	c) Selbständige Studien		0 h	90 h	
	d) Schriftliche Modulprüfung			40 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen In diesem Modul sollen praktische Erfahrungen und Kompetenzen gesammelt werden. Ziel ist es, Kenntnisse von und Übung mit modernen Untersuchungs-, Dokumentations-, Präsentations- und Konservierungsmethoden zu erhalten sowie Einblicke in die archäologische Berufswelt zu				

	<p>bekommen.</p> <p>Kompetenzen zu selbständigem und eigenverantwortlichem wissenschaftlichen Arbeiten werden durch die selbständige Ausarbeitung eines Themas gefördert. Dies bietet auch die Möglichkeit, individuelle Fachinteressen und Kompetenzen zu erarbeiten bzw. zu vertiefen.</p>
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Praktikum soll im Bereich der Feldforschung, Denkmalpflege oder Museumskunde stattfinden. Um die fachliche Relevanz der selbständig zu organisierenden Praktika zu klären, muss frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. In Absprache mit einem prüfungsberechtigten Dozenten wird ein frei gewähltes Thema im Rahmen einer selbständigen Studierarbeit schriftlich ausgearbeitet. Im Falle einer geplanten empirischen Masterarbeit können die selbständigen Studien in Absprache mit der/dem prüfungsberechtigten Betreuer/in der Masterarbeit zur Erarbeitung materialspezifischer Methoden, die im Studium nicht abgedeckt wurden, genutzt werden.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Praktikum, Selbständige Studien</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an a) und b) (Praktikumsbescheinigungen), erfolgreiche Modulprüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Praktika sollen von den Studierenden selbständig organisiert und in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden. Eine frühzeitige Orientierung/Bewerbung bei Lehrgrabungen, der Denkmalpflege oder fachlich relevanten Museen wird empfohlen.</p>

2.3 Aufbaumodule

Aufbaumodul 1: Theorien und Methoden der Naturwissenschaften und Archäoinformatik: Anwendungen in der Archäologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436AMFAM1	360 h	12 LP	1.–3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Prakt. Übung: Naturwissenschaftl.		30 h	60 h	

	Methoden b) Prakt. Übung: Naturwissenschaften / Archäoinformatik c) Prakt. Übung: Archäoinformatik d) Modulprüfung: Mündlich	30 h 30 h	60 h 60 h 90 h	Prakt. Übung: 60
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist es, den Studierenden sichere Kenntnisse in der Theorie und Praxis archäoinformatischer (bspw. Statistik, GIS) und naturwissenschaftlicher Methoden (bspw. Datierungsmethoden, Archäobotanik, Dendrochronologie, Geophysik, Geoarchäologie) sowie Kompetenzen in der kritischen Bewertung der mit ihnen erzielten Ergebnisse zu vermitteln.			
3	Inhalte des Moduls Das Modul dient der Vertiefung der in der Archäologie angewandten Methoden der Naturwissenschaften und der Archäoinformatik. Die Wahl der inhaltlichen Ausrichtung der vertiefenden praktischen Übungen ist den Studierenden freigestellt, es müssen mindesten zwei Methodenkomplexe abgedeckt werden. Die inhaltliche Ausrichtung der fachnotenrelevanten Lehrveranstaltung ist frei wählbar.			
4	Lehr- und Lernformen Praktische Übung			
5	Modulvoraussetzungen Keine			
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Referat (60 Min.) in einem der drei Seminare.			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Praktischen Übungen, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ---			
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einem Gewicht von 12/51 und in Studienprofil B mit einem Gewicht von 33,33 % in die Berechnung der Fachnote ein.			
10	Modulbeauftragte/r Professur für Jüngere Steinzeiten, Klassische Archäologie und Archäologie der Römischen Provinzen.			
11	Sonstige Informationen			

2.4 Ergänzungsmodule

Mit der Wahl eines Ergänzungsmoduls können individuelle Interessensgebiete und Kompetenzen innerhalb der Fachgebiete vertieft oder durch Veranstaltungen in fachnahen Bereichen ergänzt werden. Das Ergänzungsmodul 4 „Mobilität“ gewährleistet die Anerkennung von Leistungen, die während eines Studienaufenthalts an einer anderen (aus- oder inländischen) Universität erbracht wurden.

Ergänzungsmodul 1: Vertiefende Studien					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436AMFEM1	360 h	12 LP	1.–3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) S: variabel b) S/VL: variabel c) Selbständige Studien d) Modulprüfung: Mündlich		Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 90 h 90 h	geplante Gruppengröße VL: 100 S: 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Dieses Modul erlaubt individuelle Interessensgebiete durch die Erweiterung und Vertiefung der Fachkenntnisse zu fördern. Dies geschieht durch die freie Wahl der als EM 1 ausgewiesenen Veranstaltungen sowie des Themas der Selbständigen Studien.				
3	Inhalte des Moduls Innerhalb des Moduls können Lehrveranstaltungen aus den beteiligten Fachgebieten Ur-und Frühgeschichte, Klassische Archäologie oder Archäologie der Römischen Provinzen gewählt werden. Darüber hinaus soll ein frei gewähltes Thema – in Absprache mit einem prüfungsberechtigten Dozenten – im Rahmen einer selbständigen Studierarbeit schriftlich ausgearbeitet werden.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar, Vorlesung, Selbständige Studien				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Referat (60 Min.) zu einem Thema eines Seminars.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r Professur für Metallzeiten, Klassische Archäologie und Archäologie der Römischen Provinzen.				
11	Sonstige Informationen				

Ergänzungsmodul 2: Vertiefung Praktika					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436AMFEM2	360 h	12 LP	1.–3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Praktikum b) Praktikum c) Schriftliche Modulprüfung		Kontaktzeit 0 h 0 h	Selbststudium 160 h 160 h 40 h	geplante Gruppengröße 1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen In diesem Modul können zusätzlich praktische Erfahrungen und Kompetenzen gesammelt werden. Ziel ist es, Kenntnisse von und Übung mit modernen Untersuchungs-, Dokumentations-, Präsentations- und Konservierungsmethoden sowie Einblicke in die archäologische Berufswelt zu erhalten.				
3	Inhalte des Moduls Das Praktikum soll im Bereich der Feldforschung (Ausgrabungen, Surveys), der Denkmalpflege oder der Museumskunde stattfinden. Um die fachliche Relevanz der selbständig zu organisierenden Praktika zu klären, sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden.				
4	Lehr- und Lernformen Praktikum				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Praktikumsbericht und Bescheinigung über absolvierte Praktika.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Praktika (Praktikumsbescheinigungen), Praktikumsberichte.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r Professur für Jüngere Steinzeiten, Klassische Archäologie und Archäologie der Römischen Provinzen.				
11	Sonstige Informationen Die Praktika sollen von den Studierenden selbständig organisiert und in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden. Eine frühzeitige Orientierung/Bewerbung bei Lehrgrabungen, der Denkmalpflege oder fachlich relevanten Museen wird empfohlen.				

EM 3: Geoarchäologische Methoden					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436AMFEM3	360 h	12 LP	1.–3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) S: Geoarchäologische Methoden b) Kol: Aktuelle Forschungen d) Kombinierte Modulprüfung		Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 180 h	geplante Gruppengröße 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist es, einen vertiefenden Einblick in die Theorie und praktische Anwendung geoarchäologischer Methoden zu vermitteln. Die Studierenden erwerben Kompetenzen, um im interdisziplinären Diskurs der beteiligten Geistes- und Naturwissenschaften geoarchäologische Fragestellungen zu entwickeln und Ergebnisse kritisch zu bewerten.				
3	Inhalte des Moduls Das Modul dient der theoretischen und praktischen Vertiefung in die Geoarchäologie. Unter Einbeziehung aktueller Forschungen werden in diesem Modul anhand von Fallbeispielen geoarchäologische Methoden anwendungsorientiert diskutiert.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung Kombinierte (mündlich und schriftlich) Prüfung: Referat (60 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (s. Kap. 1.6) in a).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen in a) und b), erfolgreich bestandene Modulprüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r Professur für Ältere Steinzeiten.				
11	Sonstige Informationen				

Ergänzungsmodul 4: Mobilität					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436AMFEM4	360 h	12 LP	1.–3. Sem.	-	-
1	Lehrveranstaltungen a) Anerkennung von Lehrveranstaltungen aus dem Ausland		Kontaktzeit	Selbststudium 360 h	geplante Gruppengröße 1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Dieses Modul kreditiert Leistungen, die während eines Studienaufenthalts an einer anderen Universität erbracht wurden. Es erlaubt den Studierenden individuelle Interessensgebiete zu vertiefen. Dies geschieht durch die Anerkennung der an einer anderen Universität besuchten Veranstaltungen, die sich nicht auf die Wahlpflichtveranstaltungen im hiesigen Studiengang abbilden lassen.				
3	Inhalte des Moduls Innerhalb des Moduls können Lehrveranstaltungen aus den Fachgebieten oder fachnahen Bereichen der Ur- und Frühgeschichte, Klassischen Archäologie oder Archäologie der Römischen Provinzen gewählt werden.				
4	Lehr- und Lernformen variabel				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung Gemäß Prüfung im Ausland				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Anerkennung der Leistungspunkte sowie der Modulprüfung geschieht auf Grundlage der erbrachten und vorzulegenden Veranstaltungsnachweise sowie schriftlicher/mündlicher/praktischer Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Zwei-Fach-Master Archäologie				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r Professur für Ältere Steinzeiten, Klassische Archäologie und Archäologie der Römischen Provinzen.				
11	Sonstige Informationen				

Ergänzungsmodul 5 L: Spracherwerb Latein					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235XBFXML	360 h	12 LP	1.–3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Sprachkurs: Latein I b) Sprachkurs: Latein II c) Sprachkurs: Latein III		Kontaktzeit 90 h 90 h 60 h	Selbststudium 45 h 45 h 30 h	geplante Gruppengröße SK: 25
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Verfügen über Grundkenntnisse der lateinischen Sprache.				
3	Inhalte des Moduls Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der lateinischen Sprache und schafft die Voraussetzungen für das Ablegen der Latinumsprüfung.				
4	Lehr- und Lernformen Sprachkurs				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung Latinumsprüfung: Klausur (180 Min.) und mündliche Prüfung (20 Min.) bei der Bezirksregierung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen sowie erfolgreich bestandene Latinumsprüfung; die Note der Latinumsprüfung bildet die Modulnote.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie. Wahlpflichtmodul im Ein- und Zwei-Fach-Master Archäologie.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r Oberstudienratsstelle für Lateinkurse.				
11	Sonstige Informationen Die Latinumsprüfung bei der Bezirksregierung unterliegt einer Versuchsrestriktion und darf maximal einmal wiederholt werden.				

Ergänzungsmodul 5 G: Spracherwerb Griechisch					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235XBFXMG	360 h	12 LP	1.–3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Sprachkurs: Griechisch I		75 h	45 h	SK: 25
	b) Sprachkurs: Griechisch II		75 h	45 h	
	c) Sprachkurs: Griechisch III		30 h	90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Verfügen über Grundkenntnisse der griechischen Sprache.				
3	Inhalte des Moduls				
	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der griechischen Sprache und schafft die Voraussetzungen für das Ablegen der Graecumsprüfung.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Sprachkurs				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Graecumsprüfung: Klausur (180 Min.) und mündliche Prüfung (20 Min.) bei der Bezirksregierung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Graecumsprüfung; die Note der Graecumsprüfung bildet die Modulnote.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote				
	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r				
	Akademische Ratsstelle Sprachkurse/Griechische Epigraphik.				
11	Sonstige Informationen				
	Die Graecumsprüfung bei der Bezirksregierung unterliegt einer Versuchsrestriktion und darf maximal einmal wiederholt werden.				

2.5 Masterarbeit

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436AMF1MA	900 h	30 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	26 Wochen
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Masterarbeit			900 h	1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Die Masterarbeit soll den Abschluss des Masterstudiums bilden. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 26 Wochen, der Umfang ca. 60 Seiten (ohne Literaturverzeichnis und Anhänge).</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Masterarbeit				
5	Modulvoraussetzungen				
	BM1, Englisch B1 (GeR), nur bei Wahl des Fachgebiets Klassische Archäologie: Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum				
6	Form der Modulprüfung				
	Masterarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erfolgreicher Abschluss der Masterarbeit, Bearbeitungszeit 26 Wochen, Umfang ca. 60 Seiten (ohne Literaturverzeichnis und Anhänge)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	-				
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote				

	Die Note der Masterarbeit geht mit einer Gewichtung von 1/3 in die Gesamtnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
11	Sonstige Informationen Die Masterarbeit wird in Absprache mit einem prüfungsberechtigten Dozenten üblicherweise im 4. Fachsemester, geschrieben.

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan

Der Musterstudienplan stellt einen möglichen Studienverlauf dar. Den Studierenden ist freigestellt, ihren Studienverlaufsplan individuell zu gestalten. Es wird grundsätzlich empfohlen das Basismodul innerhalb der ersten beiden Semester abzuschließen. Das Praktikum bzw. die Praktika (SM 3 bzw. SM 5) sind in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren.

Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach Archäologie: Ein-Fach-Master (*Studienprofil A*) am Beispiel des Fachbereiches Ur- und Frühgeschichte

Semester (LP)	BM 1* Methoden und Theorien der Archäologie (12 LP)	SM 1** UFG: Diachrone Themen in der UFG (12 LP)	SM 2** UFG: Kulturvergleichende Themen in der UFG I (12 LP)	SM 4** UFG: Kulturvergleichende Themen in der UFG II (15 LP)	SM** 5 UFG: Praxismodul und selbständige Studien (15 LP)	AM 1 UFG: Theorien und Methoden der Naturwissenschaften und Archäoinformatik (12 LP)	EM 1*** (12 LP)	Masterarbeit (30 LP)	Σ LP
1	ES: Methoden und Theorien der UFG ES: Methoden und Theorien der KA		VL: Kulturvergleichende Themen Kol: Aktuelle Forschungen S: Kulturvergleichende Themen (Modulprüfung: Referat, 60 Min.)		Praktikum, 4 Wochen SSt (schriftliche Modulprüfung: Ausarbeitung eines frei gewählten Themas)				ca. 29
2	ES: Methoden und Theorien der AdRP Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)	VL: Diachrone Themen Kol: Aktuelle Forschungen S: Seminar mit Exkursion (Modulprüfung: Referat, 30 Min)					S VL/S S (Modulprüfung: Referat, 60 Min)		ca. 28

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE- EIN-FACH-MASTER OF ARTS

3				VL: Kulturvergleichende Themen Kol: Aktuelle Forschung S : (kombinierte Modulprüfung)	Praktikum, 4 Wochen	S: Naturwissenschaftliche Methoden S: Naturwissenschaften / Archäoinformatik S: (mündliche Modulprüfung: Referat, 60 Min.)			ca. 33
4								Masterarbeit (30 LP)	(+30)
Σ LP	12	12	12	15	15	12	12	(30)	90**** (+30)

* Die Reihenfolge der zu Basismodulen 1 und 2 gehörenden Veranstaltungen ist nicht verbindlich.

Es wird empfohlen, die Basismodule bis zum Ende des 2. Semester abzuschließen. Für die Basismodule 1 und 2 ist der Besuch beider Tutorien obligatorisch.

** UFG oder KA oder AdRP (hier am Beispiel UFG). Es ist zu beachten, dass das Seminar mit Exkursion nur im Sommersemester stattfindet.

*** Ergänzungsmodule dienen der Vertiefung von Inhalten eines Fachgebietes (UFG oder KA oder AdRP), dem Erwerb von Inhalten eines anderen Fachs, dem Erwerb von Sprachkompetenzen oder der Anrechnung von Leistungen, die an einer anderen Universität erworben wurden.

**** Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

***** Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Ein-Fach-MA-Studienfaches ohne Masterarbeit (90 LP). Hinzu kommen 30 LP für die Masterarbeit.

Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach Archäologie: Ein-Fach-Master (*Studienprofil B*) am Beispiel des Fachbereiches Ur- und Frühgeschichte

Semester (LP)	BM 1* Methoden und Theorien der Archäologie (12 LP)	SM 1** UFG: Diachrone Themen in der UFG (12 LP)	SM 3** UFG: (15 LP)	SM 1** 2. Fachgebiet (12 LP)	SM 3** 2. Fachgebiet: (15 LP)	AM 1: Theorien und Methoden der Naturwissenschaften und Archäoinformatik (12 LP)	EM 1*** (12 LP)	Masterarbeit (30 LP)	Σ LP
1	ES: Methoden und Theorien der UFG ES: Methoden und Theorien der KA	VL: Diachrone Themen Kol: Aktuelle Forschungen S: Seminar mit Exkursion (Modulprüfung: Referat, 30 Min)	Kurzpraktikum				S VL/S		ca. 29
2	ES: Methoden und Theorien der AdRP Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)		VL S (Modulprüfung: Referat, 60 Min.)	VL Kol: Aktuelle Forschungen S: Seminar mit Exkursion (Modulprüfung: Referat, 30 Min)					ca- 28
3					VL S (Modulprüfung: Referat, 60 Min.) Kurzpraktikum	PÜ: Naturwissenschaftliche Methoden PÜ: Naturwissenschaften / Archäoinformatik PÜ: (mündliche Modulprüfung: Referat, 60 Min.) (6 LP)	S (Modulprüfung: Referat, 60 Min)		ca. 33
4								Masterarbeit (30 LP)	(+30)

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE- EIN-FACH-MASTER OF ARTS

Σ LP	12	12	15	12	15	12	12	(30)	90**** (+30)
------	----	----	----	----	----	----	----	------	-------------------------

* Die Reihenfolge der zu Basismodulen 1 und 2 gehörenden Veranstaltungen ist nicht verbindlich.

Es wird empfohlen, die Basismodule bis zum Ende des 2. Semester abzuschließen. Für die Basismodule 1 und 2 ist der Besuch beider Tutorien obligatorisch.

** Die Schwerpunktmodule 1 und 3 werden jeweils in den beiden gewählten Fachgebieten UFG, KA oder AdRP belegt. Es ist zu beachten, dass die Seminare mit Exkursion jeweils nur im Sommersemester stattfinden.

*** Ergänzungsmodule dienen der Vertiefung von Inhalten eines Fachgebietes (UFG oder KA oder AdRP), dem Erwerb von Inhalten eines anderen Fachs, dem Erwerb von Sprachkompetenzen oder der Anrechnung von Leistungen, die an einer anderen Universität erworben wurden.

**** Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

***** Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss der Ein-Fach-MA-Studienfächer ohne Masterarbeit (90 LP). Hinzu kommen 30 LP für die Masterarbeit.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters ist vorgesehen. Sie behandelt die Organisation des Masterstudiums (Master-Beratung). Diese Beratung kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Neben der obligatorischen Studienberatung zu Beginn des Fachstudiums wird empfohlen, die individuelle Studienberatung wahrzunehmen. Sprechzeiten der jeweiligen Berater sind der Homepage des Archäologischen Instituts bzw. des Instituts für Ur- und Frühgeschichte zu entnehmen.

Neben den Beratungsangeboten des Faches steht den Studierenden an der Universität zu Köln ein reichhaltiges Beratungsangebot zur Verfügung. Die wichtigsten Ansprechpartner sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.

Zentrale Studienberatung <i>http://verwaltung.uni-koeln.de/abteilung21/content/beratungsangebote/faecheruebergreifende_studienberatung/index_ger.html</i>	Allgemeine Fragen zum Studium, Fächerwahl etc.
Studierendensekretariat <i>http://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/</i>	Fragen zur Einschreibung, Rückmeldung etc.
Kölner Studentenwerk <i>http://www.kstw.de/</i>	Soziale Aspekte im Zusammenhang mit dem Studium
ASTA <i>http://www.asta.uni-koeln.de/</i>	Studierendenvertretung
Rektoratsbeauftragter für Menschen mit Behinderung <i>http://www.hf.uni-koeln.de/34502</i>	Studieren mit Behinderung
Akademisches Auslandsamt <i>http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incoming/studium_in_koeln/index_ger.html</i>	Studieren mit Migrationshintergrund
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte <i>http://www.gb.uni-koeln.de/</i>	Vereinbarkeit von Familie und Studium, Sexualisierte Diskriminierung

3.4 Checklisten für den Studienverlauf

Die „Checklisten“ sollen Ihnen helfen, Ihr Studium zu organisieren. Sie haben die Möglichkeit, aus den auf den Instituts-Webseiten bereitgestellten Listen die von Ihnen gewählte Studienvariante (A oder B) und Fächerkombination herunterzuladen und die erfolgreich absolvierten Veranstaltungen abzuhaken. Bitte nutzen Sie ebenfalls die in KLIPS bereitgestellten Informationen.

Übersicht der Studienvarianten und Fächerkombinationen im Ein-Fach Master Archäologie:

Ein-Fach-Master (Studienprofil A): Ur- und Frühgeschichte

Ein -Fach-Master (Studienprofil A): Klassische Archäologie

Ein -Fach-Master (Studienprofil A): und Archäologie der Römischen Provinzen

Ein -Fach-Master (Studienprofil B): Ur- und Frühgeschichte und Klassische Archäologie

Ein -Fach-Master (Studienprofil B): Ur- und Frühgeschichte und Archäologie der Römischen Provinzen

Ein -Fach-Master (Studienprofil B): Klassische Archäologie und Archäologie der Römischen Provinzen

Ein-Fach-Master (Studienprofil A): Ur- und Frühgeschichte

Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht
Sprachnachweise			
Englisch(B1CEF)			
Studienberatung 1. Fachsemester			
BM 1: Methoden und Theorien der Archäologie	12		
Sem.: Grundlagen, Geschichte und Theorien der UFG			
Sem.: Grundlagen, Geschichte und Theorien der KA			
Sem.: Grundlagen, Geschichte und Theorien der AdRP			
Klausur (schriftliche Modulprüfung)			
SM 1 UFG: Diachrone Themen in der Ur- und Frühgeschichte	12		
Vorlesung: Diachrone Themen			
Kolloquium: Aktuelle Forschung			
Seminar mit Exkursion (mündliche Modulprüfung)			
SM 2 UFG: Kulturvergleichende Themen in der Ur- und Frühgeschichte I	12		
Vorlesung: Kulturvergleichende Themen			
Kolloquium: Aktuelle Forschung			
Seminar (mündliche Modulprüfung)			
SM 4 UFG: Material und Befundanalyse	15		
Vorlesung: Kulturvergleichende Themen			
Kolloquium: Aktuelle Forschung			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
SM 5 UFG: Praxismodul und selbständige Studien	15		
Praktikum (4 Wochen)			
Praktikum (4 Wochen)			
Selbständige Studien (schriftliche Modulprüfung)			
AM 1: Theorien und Methoden der Naturwissenschaften und Archäoinformatik: Anwendungen in der Archäologie	12		
Prakt. Übung: Naturwissenschaftliche Methoden			
Prakt. Übung: Naturwissenschaften / Archäoinformatik			
Prakt. Übung (mündliche Modulprüfung)			

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE- EIN-FACH-MASTER OF ARTS

1. Ergänzungsmodul	12		
Masterarbeit	30		
Summe der erbrachten LP			

Ein -Fach-Master (Studienprofil A): Klassische Archäologie

Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht
Sprachnachweise			
Englisch(B1CEF)			
Lateinkenntnisse			
Griechischkenntnisse			
Studienberatung 1. Fachsemester			
BM 1: Methoden und Theorien der Archäologie	12		
Sem.: Grundlagen, Geschichte und Theorien der UFG			
Sem.: Grundlagen, Geschichte und Theorien der KA			
Sem.: Grundlagen, Geschichte und Theorien der AdRP			
Klausur (schriftliche Modulprüfung)			
SM 1 KA: Diachrone Themen	12		
VL.: Diachrone Themen			
Kol.: Aktuelle Forschung			
Sem. mit Exkursion (mündliche Modulprüfung)			
SM 2 KA: Methoden und Theorien	12		
VL.: Methoden und Theorien			
Kol.: Aktuelle Forschung			
Sem.: Methoden und Theorien (mündliche Modulprüfung)			
SM 4 KA: Material und Befundanalyse	15		
VL.: Material und Befundanalyse			
Kol.: Aktuelle Forschung			
Sem.: Material und Befundanalyse (kombinierte Modulprüfung)			
SM 5 KA: Praxismodul und selbständige Studien	15		
Praktikum			
Praktikum			
Selbständige Studien (schriftliche Modulprüfung)			
AM 1: Theorien und Methoden der Naturwissenschaften und Archäoinformatik: Anwendungen in der Archäologie	12		
Prakt. Übung: Naturwissenschaftliche Methoden			
Prakt. Übung: Naturwissenschaften/Archäoinformatik			
Prakt. Übung: Archäoinformatik			

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE- EIN-FACH-MASTER OF ARTS

Mündliche Modulprüfung*			
1. Ergänzungsmodul (wähle eines aus EM 1-6)	12		
Masterarbeit	30		
Summe der erbrachten LP			

Ein -Fach-Master (Studienprofil A): Archäologie der Römischen Provinzen

Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht
Sprachnachweise			
Englisch(B1CEF)			
Kenntnisse im Umfang des Latinum			
Studienberatung 1. Fachsemester			
BM 1: Methoden und Theorien der Archäologie	12		
Sem.: Grundlagen, Geschichte und Theorien der UFG			
Sem.: Grundlagen, Geschichte und Theorien der KA			
Sem.: Grundlagen, Geschichte und Theorien der AdRP			
Klausur (schriftliche Modulprüfung)			
SM 1 AdRP: Diachrone Themen	12		
VL.: Diachrone Themen			
Kol.: Aktuelle Forschung			
Sem. mit Exkursion (mündliche Modulprüfung)			
SM 2 AdRP: Methoden und Theorien der AdRP	12		
VL.: Methoden und Theorien			
Kol.: Aktuelle Forschung			
Sem.: Methoden und Theorien (mündliche Modulprüfung)			
SM 4 AdRP: Material und Befundanalyse	15		
VL.: Material und Befundanalyse			
Kol.: Aktuelle Forschung			
Sem.: Material und Befundanalyse (kombinierte Modulprüfung)			
SM 5 AdRP: Praxismodul und selbständige Studien	15		
Praktikum			
Praktikum			
Selbständige Studien (schriftliche Modulprüfung)			
AM 1: Theorien und Methoden der Naturwissenschaften und Archäoinformatik: Anwendungen in der Archäologie	12		
Prakt. Übung: Naturwissenschaftliche Methoden			
Prakt. Übung: Naturwissenschaften/Archäoinformatik			
Prakt. Übung: Archäoinformatik			
Mündliche Modulprüfung*			

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE- EIN-FACH-MASTER OF ARTS

1. Ergänzungsmodul (wähle eines aus EM 1-6)	12		
Masterarbeit	30		
Summe der erbrachten LP			

Ein -Fach-Master (Studienprofil B): Ur- und Frühgeschichte und Klassische Archäologie

Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht (x)
Sprachnachweise			
Englisch(B1CEF)			
Lateinkenntnisse			
Studienberatung 1. Fachsemester			
BM 1: Methoden und Theorien der Archäologie	12		
Sem.: Grundlagen, Geschichte und Theorien der UFG			
Sem.: Grundlagen, Geschichte und Theorien der KA			
Sem.: Grundlagen, Geschichte und Theorien der AdRP			
Klausur (schriftliche Modulprüfung)			
SM 1 UFG: Diachrone Themen in der Ur- und Frühgeschichte	12		
Vorlesung:			
Kolloquium: Aktuelle Forschung			
Seminar mit Exkursion (mündliche Modulprüfung)			
SM 3 UFG: Kulturvergleichende Themen und Praktikum	15		
Vorlesung: Kulturvergleichende Themen			
Kurzpraktikum			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
SM 1 KA: Diachrone Themen	12		
VL.: Diachrone Themen			
Kol.: Aktuelle Forschung			
Sem. mit Exkursion (mündliche Modulprüfung)			
SM 3 KA: Kulturvergleichende Themen und Praktikum	15		
VL.: Kulturvergleichende Themen			
Kurzpraktikum			
Sem.: Kulturvergleichende Themen (kombinierte Modulprüfung)			
AM 1: Theorien und Methoden der Naturwissenschaften und Archäoinformatik: Anwendungen in der Archäologie	12		
Prakt. Übung: Naturwissenschaftliche Methoden			
Prakt. Übung: Naturwissenschaften/Archäoinformatik			
Prakt. Übung: Archäoinformatik			
Mündliche Modulprüfung*			

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE- EIN-FACH-MASTER OF ARTS

1. Ergänzungsmodul	12		
Masterarbeit	30		
SummedererbrachtenLP			

Ein -Fach-Master (Studienprofil B): Ur- und Frühgeschichte und Archäologie der Römischen Provinzen

Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht
Sprachnachweise			
Englisch(B1CEF)			
Lateinkenntnisse			
Studienberatung 1. Fachsemester			
BM 1: Methoden und Theorien der Archäologie	12		
Sem.: Grundlagen, Geschichte und Theorien der UFG			
Sem.: Grundlagen, Geschichte und Theorien der KA			
Sem.: Grundlagen, Geschichte und Theorien der AdRP			
Klausur (schriftliche Modulprüfung)			
SM 1 UFG: Diachrone Themen in der Ur- und Frühgeschichte	12		
Vorlesung: Diachrone Themen			
Kolloquium: Aktuelle Forschung			
Seminar mit Exkursion (mündliche Modulprüfung)			
SM 3 UFG: Kulturvergleichende Themen und Praktikum	15		
Vorlesung: Kulturvergleichende Themen			
Kurzpraktikum			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
SM 1 AdRP: Diachrone Themen	12		
VL: Diachrone Themen			
Kol.: Aktuelle Forschung			
Sem. mit Exkursion (mündliche Modulprüfung)			
SM 3 AdRP: Kulturvergleichende Themen und Praktikum	15		
VL: Kulturvergleichende Themen			
Kurzpraktikum			
Sem.: Kulturvergleichende Themen (kombinierte Modulprüfung)			
AM 1: Theorien und Methoden der Naturwissenschaften und Archäoinformatik: Anwendungen in der Archäologie	12		
Prakt. Übung: Naturwissenschaftliche Methoden			
Prakt. Übung: Naturwissenschaften/Archäoinformatik			
Prakt. Übung: Archäoinformatik			
Mündliche Modulprüfung*			

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE- EIN-FACH-MASTER OF ARTS

1. Ergänzungsmodul	12		
Masterarbeit	30		
Summe der erbrachten LP			

Ein -Fach-Master (Studienprofil B): Klassische Archäologie und Archäologie der Römischen Provinzen

Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht
Sprachnachweise			
Englisch(B1CEF)			
Lateinkenntnisse			
Studienberatung 1. Fachsemester			
BM 1: Methoden und Theorien der Archäologie	12		
Sem.: Grundlagen, Geschichte und Theorien der UFG			
Sem.: Grundlagen, Geschichte und Theorien der KA			
Sem.: Grundlagen, Geschichte und Theorien der AdRP			
Klausur (schriftliche Modulprüfung)			
SM 1 KA: Diachrone Themen	12		
VL.: Diachrone Themen			
Kol.: Aktuelle Forschung			
Sem. mit Exkursion (mündliche Modulprüfung)			
SM 3 KA: Kulturvergleichende Themen und Praktikum	15		
VL.: Kulturvergleichende Themen			
Kurzpraktikum			
Sem.: Kulturvergleichende Themen (kombinierte Modulprüfung)			
SM 1 AdRP: Diachrone Themen	12		
VL: Diachrone Themen			
Kol.: Aktuelle Forschung			
Sem. mit Exkursion (mündliche Modulprüfung)			
SM 3 AdRP: Kulturvergleichende Themen und Praktikum	15		
VL: Kulturvergleichende Themen			
Kurzpraktikum			
Sem.: Kulturvergleichende Themen (kombinierte Modulprüfung)			
AM 1: Theorien und Methoden der Naturwissenschaften und Archäoinformatik: Anwendungen in der Archäologie	12		
Prakt. Übung: Naturwissenschaftliche Methoden			
Prakt. Übung: Naturwissenschaften/Archäoinformatik			

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE- EIN-FACH-MASTER OF ARTS

Prakt. Übung: Archäoinformatik			
Mündliche Modulprüfung*			
1. Ergänzungsmodul	12		
Masterarbeit	30		
Summe der erbrachten LP			

Auswahl eines Ergänzungsmoduls aus den folgenden Ergänzungsmodulen

Ergänzungsmodul 1: Vertiefende Studien	12		
Selbständige Studien			
Seminar / Vorlesung			
Seminar (mündliche Modulprüfung)			

Ergänzungsmodul 2:Vertiefendes Praxismodul	12		
Praktikum (4-wöchig)			
Praktikum (4-wöchig)			

Ergänzungsmodul 3:Geoarchäologische Methoden	12		
Seminar (kombinatorische Modulprüfung)			
Kolloquium			

Ergänzungsmodul 4:Mobilität	12		
Seminar / Vorlesung / Kolloquium			
Seminar / Vorlesung / Kolloquium			
Seminar / Vorlesung (mündliche/schriftliche/praktische Modulprüfung)			

Ergänzungsmodul 5 L / G:Spracherwerb Griechisch oder Latein	12		
Sprachkurs I			
Sprachkurs II			
Sprachkurs III			

Ergänzungsmodul 6:a.r.t.e.s. Modul	12		
Vorlesung			
Kolloquium			
Seminar (schriftliche Modulprüfung)			